

Bericht des Fachwartes Breitensport/Radwandern über den Zeiträume 2010/2011

Das Radwandern, organisiert über Mitgliedsvereine des LV, existiert und wird betrieben in den beiden Vereinen Kali Wolmirstedt und SG Chemie Bitterfeld. Diese beiden Vereine haben in dieser gewiss von vielen als Randsportart bezeichnet, eine lange Tradition.

Aber man beachte: diese Sportart wird hier Jahreszeit übergreifend, also bei jedem Wetter, betrieben.

Oftmals steht auch hier der "Leistungsgedanke" mit im Vordergrund..

Die Altersstruktur der Teilnehmer ist aber als "rentnerfreundlich" zu bezeichnen. Dem sehr aktiven Treiben steht aber dennoch nichts im Wege, so hält man sich fit in geselliger Runde und das auch noch mit gemeinsamen Zielen.

Eine sehr schöne Sache, aber leider im LV zu wenig praktiziert..

Allerdings funktioniert das noch viel "Breiter" ohne im LV organisiert zu sein in vielen Städten und Gemeinden in Sachsen-Anhalt was dadurch bewiesen wird, dass teilweise sogar weit über tausend Teilnehmer bei Veranstaltungen, organisiert durch Radiosender oder Supermärkte, teilnehmen. Aber auch unsere Vereine widmen sich in ihren Vereinsprogrammen dem gemütlichen Radfahren mit entsprechendem Spaßanteil als Rahmen.

Vereinsübergreifend wird hier schon mal mit örtlichen anderen Vereinen erfolgreich zusammen gearbeitet.

Dies sind dann zwar keine eigenständigen Radwandergruppen im eigentlichen Sinne des BDR und somit auch nicht unbedingt "wertungsfähig".

Es ist wie sooft beim Radfahren: ein gegenseitiges Geben und Nehmen..

Die Vertreter von Kali Wolmirstedt haben auch wieder 2010 und 2011 im Bundeswettbewerb mit dem Erreichen eines 3. und 4. Platzes bewiesen, dass auch in Sachsen-Anhalt "vorne" mit gefahren werden kann.

"Anführer" ist hier der unermüdliche **Hermann Grimm** der ständig bemüht ist, für breite Abwechslung zu sorgen und selbst in seinem Alter erstaunliche Wegstrecken absolviert.

Die Radwanderer der SG Chemie Bitterfeld unter der Leitung von **Dr. Rüdiger Seidel** belegten in ihrer Wertungsklasse 2011 ebenfalls einen sehr guten 5. Platz im Bundeswettbewerb.

Hermann Grimm und Dr. Rüdiger Seidel wünschen sich, dass wesentlich mehr ältere Radler aus dem jeweiligen Einzugsgebiet zu ihnen stoßen und aktiv und organisiert an den angebotenen Veranstaltungen teilnehmen.

Beiden "Chefs" gilt hiermit für ihr Engagement mein herzlicher Dank

Peter Wifling